

Ihm wird´s gelingen

Liebe Gemeinde, liebe Freundinnen und Freunde von St. Peter,

vier Sommergottesdienste mit der Überschrift Leichtigkeit. Und das in einer Zeit, die vielen gerade nicht leichtfällt. Vier Sommergottesdienste also bewusst gesetzt als Kontrapunkt! Zusätzlich soll es an diesem Sonntag um das Stichwort Wasser gehen.

In unserer alltäglichen Sprache steht Wasser überraschend niedrig im Kurs. Viele Redensarten belegen das: „Sie war dicht am Wasser gebaut.“ – „Er äußerte verwässerte Ideen, predigte Wasser und trank Wein.“ Oder: „Veranstaltungen fielen ins Wasser.“ Hoch im Kurs steht Wasser dagegen in den Sommertagen: Wasser lockt viele an. Surferinnen, Kiter, Seglerinnen, alle Wassersportler genießen ihr Element. Nach trockenen Wochen wird Regen heiß ersehnt. Wasser ist kostbarstes Gut für alle, die sich gründlich Gedanken machen über die Zukunft des blauen Planeten. Wasser ist Grundlage des Lebens auf der Erde.

Auch biblisch steht Wasser hoch im Kurs, hier als Gegenbild zur Wüste. Die Wüste bedeutet Mangel an Lebensmöglichkeiten. Sie ist eine Öde, sie ist der Mangel. Wenn jedoch Wasser auf trockenen Boden fällt, dann entwickelt sich vielfaches Leben. Dann sprießt neues Leben. Es treibt Blüten. Sogar Wüsten können dann blühen. Wasser macht´s möglich.

Das ist einer der sinnbildlichen Gründe, weshalb mit Wasser getauft wird: Denn dein und mein Leben, unser Miteinander soll sich entfalten, Blüten treiben und fruchtbar werden. Egal wie trocken, leer oder mangelhaft es zuvor war; egal, wie jung oder alt du jetzt bist. Wasser ist Lebensquell.

Ich mag in diesem Zusammenhang ein biblisches Naturbild des Propheten Jesaja sehr. Es ist im 55. Kapitel zu finden: „Wohlan, alle, die ihr durstig seid, kommt her zum Wasser! Und die ihr kein Geld habt, kommt her, ... Denn gleichwie der Regen und Schnee vom Himmel fällt und nicht wieder dahin zurückkehrt, sondern feuchtet die Erde und macht sie fruchtbar und lässt wachsen, dass sie gibt Samen zu säen und Brot zu essen, so soll das Wort, das aus meinem Munde geht, auch sein: Es wird nicht wieder leer zu mir zurückkommen, sondern wird tun, was mir gefällt, und ihm wird gelingen, wozu ich es sende.“

Wasser gegen die Öde; Gottes Wort nicht entleert zurück, sondern gefüllt mit dem, wozu es da ist. Die Welt hat ein gutes Ziel. Es ist eindeutig, wer das erste und letzte Wort hat. Mir gefällt das. Wasser hat Kraft. Wasser findet bekanntlich seinen Weg. Oder wie Jesaja sagt: „... ihm wird gelingen, wozu ich es sende.“

Allen einen segensreichen Sommer!
Jens-Uwe Jürgensen